

Online-Format

Anmeldung:

<https://demokratiezentrum-bw.de/termine/>



Mitglieder im Albbündnis für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Fachdienst Jugend Bildung Migration



Gedenkstättenverbund
Gäu-Neckar-Alb e.V.

Diakonie
Württemberg



Beteiligte Landkreise:



Das Albbündnis für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist Teil des Beratungsnetzwerks „kompetent vor Ort. für Demokratie – gegen Rechts-extremismus“ und regionale Anlaufstelle im Demokratiezentrum Baden-Württemberg.

Maßnahme des Demokratiezentriums Baden-Württemberg. Das Demokratiezentrum wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!



für Menschenrechte, gegen gruppen-
bezogene Menschenfeindlichkeit

Einladung

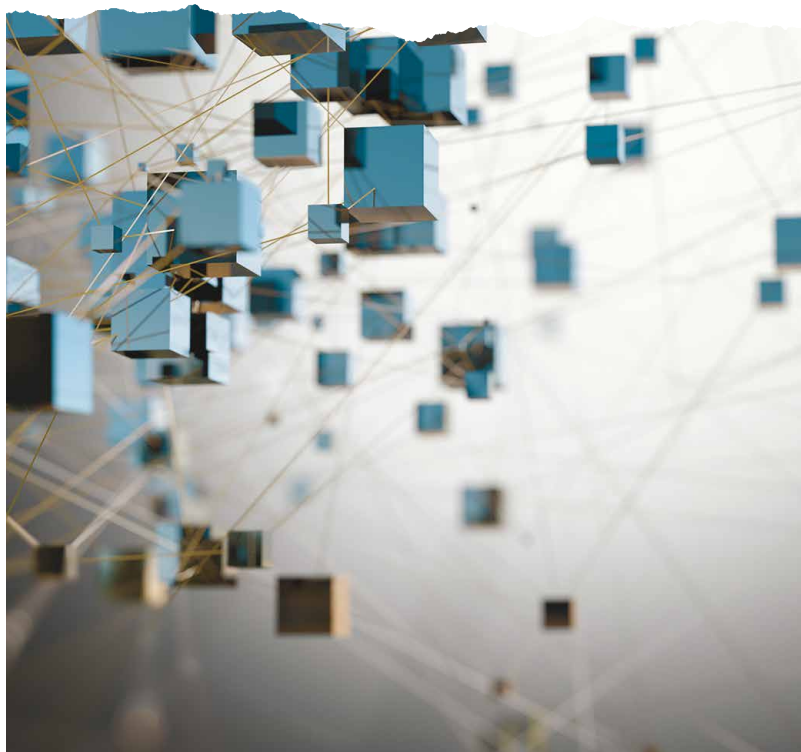
9. FORUM ALBBÜNDNIS

Demokratieförderung als Aufgabe in Kommune, Jugendarbeit und Schule

Online-Fachtag:

Donnerstag, 8. Juli 2021, 10.00 – 16.00 Uhr

Foto: iStock.com/cartocastalia



9. FORUM ALBBÜNDNIS:

Demokratieförderung als Aufgabe in Kommune, Jugendarbeit und Schule

Online-Fachtag, 08.07.2021

Zur Referentin:

Dr. Nicole Hirschfelder, Associate Professor für Amerikanische Kultur und Literatur, studierte an der Goethe-Universität (MA), der University of Wisconsin (Graduate Studies, MA) und der Yale University (Doktorandenprogramm). Die Publikation zu ihrer Dissertation an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen erschien im Jahr 2014. Neben ihren anderen wissenschaftlichen Schwerpunkten hat sie über die Black Lives Matter Movement publiziert. In diesem Zusammenhang arbeitet sie häufig mit Schulen und anderen Institutionen zusammen.

Zu den Workshops:

Quararo ist ein Lernspiel, das die Fähigkeit fördert, sich eine eigene Meinung zu bilden und Entscheidungen zu treffen. Kinder und Jugendliche lernen Vielfalt, Demokratie und Toleranz kennen. Dabei wird diskutiert, debattiert und nachgedacht. Zentrale Fragestellungen sind dabei Grundwerte unserer Gesellschaft in Theorie und Praxis.



- für alle Altersgruppen ab 10 Jahren geeignet
- Gruppengröße von 5 bis max. 15 Personen
- Spieldauer von 1,5 bis 3,5 Stunden

„language matters – Zum Umgang mit Hass-Sprache in Geschichte und Gegenwart“

Das Projekt „language matters“ richtet sich an junge Menschen und soll dazu befähigen, menschenverachtende Sprache zu erkennen, sie kritisch in Frage zu stellen und Gegenpositionen zu entwickeln. Die Wanderausstellung „Man wird ja wohl noch sagen dürfen ...“ ist dabei ein wichtiges Instrument. Sie präsentiert acht Schlüsselbegriffe demokratiefeindlicher Sprache in Geschichte und Gegenwart. Im Workshop werden Projekt und Ausstellung vorgestellt.
<https://dzok-ulm.de/ausstellungen/wanderausstellung/>



Programmablauf

- 09.30 Uhr Öffnung des Zoom-Raums für Mikrofon- und Tontest
10.00 Uhr Begrüßung Cord Dette, Koordinator Alb bündnis
10.10 Uhr Grußwort Sozialdezernent Horst Lipinski, Landkreis Tübingen
10.30 Uhr **Die Bedeutung von Sprache und diskriminierungsfreie Kommunikation**
Dr. Nicole Hirschfelder, Universität Tübingen
Anschließend Rückfragen, Diskussion und informeller Austausch
- 12.00 – 13.15 Mittagspause
13.15 Uhr Warm-up
13.30 Uhr **Vorstellung der Workshops – Aufteilung in Breakout Sessions**
- Workshop 1:**
„Wie sieht diskriminierungsfreie Kommunikation aus?“
Dr. Nicole Hirschfelder
- Workshop 2:**
„Kennenlernen des Demokratie-Spiels Quararo – Entscheide mit!“
Tanja El Ghadouini, RAA Berlin – Projektbüro Heilbronn
QUARARO kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben.
- Workshop 3:**
„language matters – Zum Umgang mit Hass-Sprache in Geschichte und Gegenwart“
Mareike Wacha, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e. V. Ulm
Projekt und Ausstellung sollen Jugendliche für menschenverachtende Sprache im Nationalsozialismus und heute sensibilisieren und vor allem anregen sich aktiv dagegen einzusetzen.
- 15.30 Uhr Austausch im Plenum zu den Workshops
16.00 Uhr Abschluss
Ca. 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Um eine Diskussion zu den gehörten Inhalten zu ermöglichen, ist die Teilnehmer/-innen-Zahl der Online-Formate begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Anmeldungen zum Fachtag:

<https://demokratiezentrum-bw.de/termine/>

Telefonische Rückfragen bitte an Cord Dette, Tel. 0160 365 99 32.